

Anja Fischer

111 Orte für
Kinder in Salzburg,
die man gesehen
haben muss

111

emons:

VORWORT

Wenn man an Salzburg denkt, denkt man vermutlich vorerst an Mozart, den Jedermann und ganz viel Kultur rundherum. Ein bisschen staubig und altbacken vielleicht, was kann man hier schon mit Kindern erleben? Jede Menge!

Denn Salzburg ist viel mehr als »nur« Kulturstadt. Wo sonst kann man schon wellenreiten in der Stadt oder eine wilde Flamingokolonie bei einem Spaziergang beobachten? Die Mozartstadt ist voller Überraschungen und bietet kulturell, kulinarisch, sportlich und aktiv unglaublich viel. Eine abwechslungsreiche, aufregende Stadt für Groß und Klein, die außerdem auch noch viele Möglichkeiten zur Erholung von Shopping und Sightseeing bietet. Ein wunderbarer Mix mit vielen tollen Plätzen, die entdeckt und erforscht werden wollen. Von Badewannen für Pferde über geheime alte Lagerfeuerplätze in Kirchen oder heilige Stiegen, die nur einmal wöchentlich auf Knien »bestiegen« werden können, bis hin zu lebensgroßen Essiggurken und überdimensionalen goldenen Kugeln.

Aber auch für kleine Abenteurer und große Sportfans gibt es viel zu erleben: sich mit dem Mountainbike auf hohe Steilkurven wagen, in den Seilen hängen oder die Stadtberge bewandern. Oder wie wäre es mit einem wunderbaren, magischen Ausritt auf einem Einhorn? Wer findet das schlafende Haus und das versteckte Dornröschen? Wann ist der beste Zeitpunkt, das Wasserschloss zu besichtigen? Wer ist mutig genug, Bienen zu streicheln oder ins Hexenloch zu steigen? Und wer hungrig ist von den vielen Abenteuern, der macht am besten eine Mozartkugel-Verkostung und klärt eine der wichtigsten aller Fragen: Welche ist die echte und welche die beste Kugel weit und breit? Das und noch viel mehr tolle Ideen für die ganze Familie in einem Buch voller bunter Ideen. 111 Orte für Kinder, von Herzen ausgesucht.

Viel Spaß, strahlende Kinderaugen und herzhaftes Kinderlachen in Salzburg!

Bibliographische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.e> abrufbar.



© Emons Verlag GmbH
Alle Rechte vorbehalten
© der Fotografien: Anja Fischer, außer: Ort 28, 39:
© Helge Kirchberger Photography; Ort 47: © Erika Mayer/
Kinderfestspiele; Ort 106: © Christian Pirker/Wurzelkinder
© Covermotiv: shutterstock.com/bogdan ionescu; canadastock;
austrian photographer; Anna Sedneva; Lithiumphoto; moreimages
Layout: Editorial Design & Artdirection, Conny Laue, Bochum,
nach einem Konzept von Lübbecke | Naumann | Thoben und Nina Schäfer
Kartografie: altancicek.design, www.altancicek.de
Kartenbasisinformationen aus Openstreetmap,
© OpenStreetMap-Mitwirkende, ODbL
Druck und Bindung: Grafisches Centrum Cuno, Calbe
Printed in Germany 2021
Erstausgabe 2021
ISBN 978-3-7408-1080-1
Aktualisierte Neuauflage August 2021

Unser Newsletter informiert Sie
regelmäßig über Neues von emons:
Kostenlos bestellen unter
www.emons-verlag.de

21 DER COOLSTE KLETTERBAUM

Lässt Kinderherzen höherschlagen

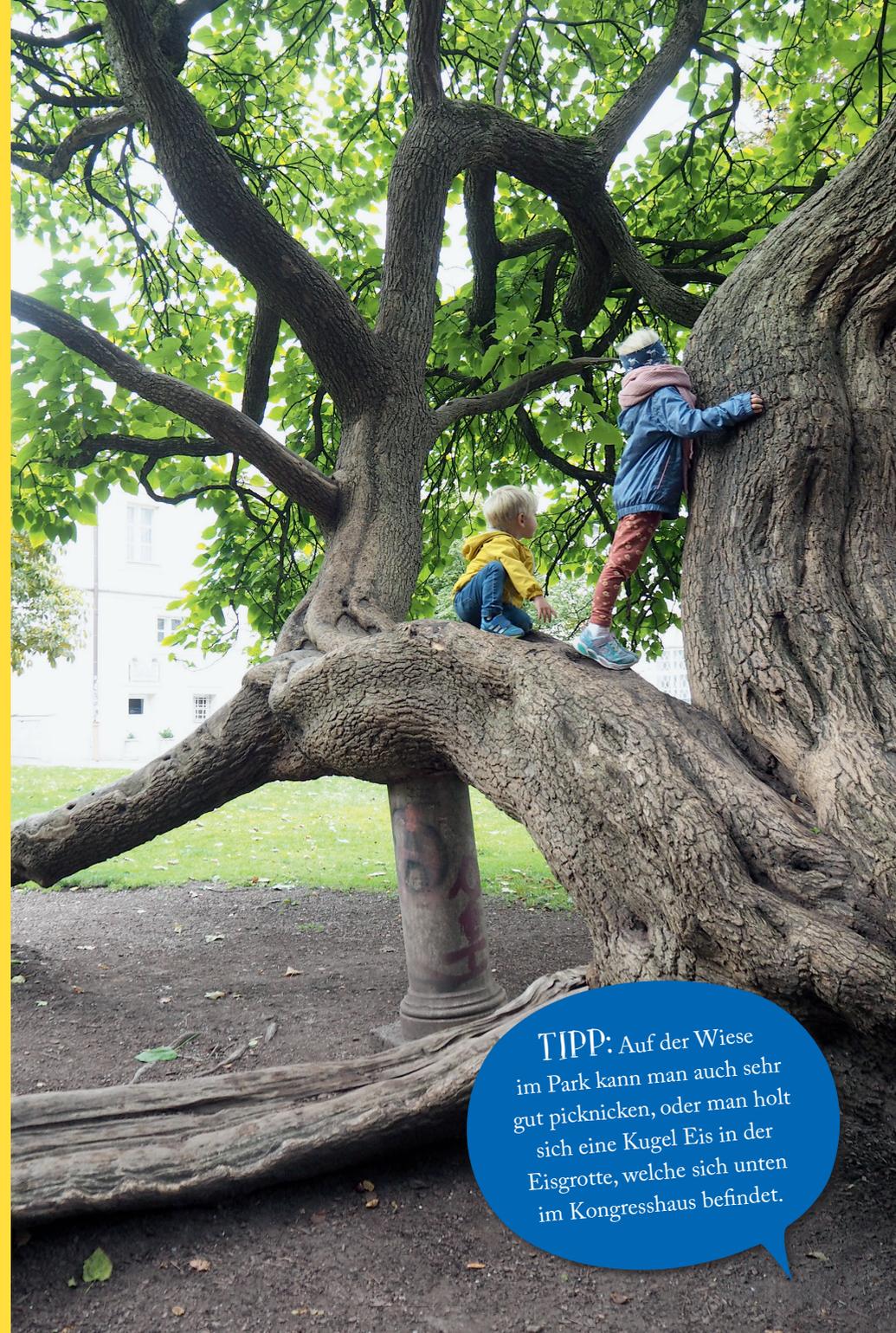
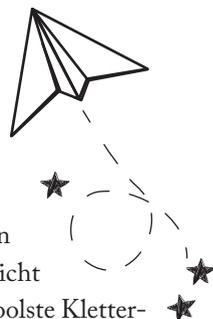
Manchmal brauchen Kinder einfach nur eine Wiese und einen Baum, und schon ist die Welt in Ordnung. Doch wo findet man in einer Stadt wie Salzburg einen richtig coolen Kletterbaum? Mittendrin! Man muss nicht mal einen Stadtberg oder Stadtwald aufsuchen. Der coolste Kletterbaum Salzburgs befindet sich im Parkabschnitt des Kurgartens zwischen Kongresshaus und Schloss Mirabell. Da steht ein riesiger, etwas schräg gewachsener **Trompetenbaum**.

Wenn man ihn so anschaut, wirkt er etwas aus der Form, vielmehr in **Schiefelage** geraten. Gestützt wird der alte Baum von einer Säule, die verhindern sollte, dass er komplett abbricht. Doch er hält noch viel aus. Denn wann auch immer man den Parkabschnitt passiert, tummeln sich auf seinen Ästen normalerweise kleine Kletteraffen. Leider wurde er bei einem schweren Unwetter beschädigt und ihm wurden ein paar Äste abgeschnitten. Nun hoffen große und kleine Kletterbaum-Fans, dass er bald wieder fit genug wird zum Klettern.

Ursprünglich ist dieser Baum mit seinen wunderschönen weißen Blüten nicht bei uns heimisch, er **kommt aus Nordamerika**, doch das merkt man ihm gar nicht an.

Wenn man hier am Donnerstag vorbeischaut, findet übrigens schräg auf der gegenüberliegenden Straßenseite der bekannteste Grünmarkt der Stadt statt: **die Schranne**. Hier kann man bummeln, gustieren, regionale Köstlichkeiten probieren und kaufen. Zum Beispiel ein Backendl direkt beim Standl vor der Kirche! Es findet sich bestimmt eine Leckerei, die man dann gemütlich am Fuße des Trompetenbaums essen kann.

Adresse auf der anderen Straßenseite der Rainerstraße 2, 5020 Salzburg // ÖPNV Bus 1, 2, 3, 5, 6, 14, 25, Haltestelle Mirabellplatz // ab 1 Jahr



TIPP: Auf der Wiese im Park kann man auch sehr gut picknicken, oder man holt sich eine Kugel Eis in der Eisgrotte, welche sich unten im Kongresshaus befindet.

31_DIE ESSIGGURKEN

Saures Gemüse macht lustig



Eine richtig saure Attraktion findet man mitten in der Stadt, aber dennoch etwas versteckt, im Furtwänglerpark. Dort, im Festspielbezirk zwischen Friedrich Schiller und dem wilden Wassermann, stehen fünf grüne Essiggurkerl, wie aufgefädelt! Diese menschengroßen Skulpturen sind nicht nur ein beliebtes Fotomotiv, sie eignen sich auch hervorragend zum **Slalomlaufen**, Verstecken oder Handstandmachen. Ob auch der große Dichter oder der erschaffende Künstler Erwin Wurm so gern Essiggurken gegessen haben? Die Antwort auf die Frage bleibt uns wohl ein Rätsel, ist aber bestimmt ein guter Start für eine lustige **Parkgeschichte zum Selbsterfinden**.

Der Park, der sich zwischen der Universität Salzburg und der Kolleginnenkirche befindet, eignet sich auch hervorragend, um kurz eine Pause zu machen.



Entstanden sind die **Gurkerl** im Übrigen im Rahmen eines Kunstprojekts namens »Walk of Modern Art« im Jahre 2011. Die Gurken symbolisieren Individualität. Der Künstler dazu: »Jede Gurke ist individuell verschieden, aber doch sofort als Gurke erkennbar und einem Ganzen zuordenbar, ähnlich den Menschen.« Und so hat die Gurke

eigentlich viel mit uns Menschen gemein, sie sind in ihrer Form einfach unterschiedlich, klein oder größer, dick oder dünner, gerade oder schief ... Jede ist anders und doch ein Teil der Familie.

Auf jeden Fall ist das saure Gemüse hier was ganz besonderes und ein Highlight bei jedem Stadtbesuch.

Auf jeden Fall ist das saure Gemüse hier was ganz besonderes und ein Highlight bei jedem Stadtbesuch.

TIPP: Frisches Obst und allerhand Delikatessen gibt es am Grünmarkt hinter der Kirche. Am besten den kleinen Durchgang zwischen Universität und Kirche nutzen, und schon ist man da!



Adresse Max-Reinhardt-Platz, 5020 Salzburg // **ÖPNV** Bus 1, 8, 10, 22, 27, Haltestelle Herbert-von-Karajan-Platz // ab 1 Jahr